Ao (,)

Von Inu-no-Taisho

Kapitel 1: Die Begegnung Teil 1

Blau alles war blau, überall. Egal wo man hinsah, alles war mit blauen Flammen bedeckt. Ich dachte mir, das habt ihr ja ganz großartig angestellt. Rin hat gerade vor den Augen aller hier im Wald anwesenden Personen Kurikara gezogen und hat jetzt vollkommen die Kontrolle über seine Kräfte verloren. Die Exorcisten und die Exwires stehen einfach nur so da und glotzen blöd, wie Rin gegen Amaimon kämpft und jetzt auch noch Samael ups ich meinte Mephisto angreift. Woher ich das weiß? Ich sitze hier gemütlich auf einem Baum und genieße das ganze Spektakel.

So was nennt sich Exorcist, wenn man schon ein hilfloses Kind töten will, sollte man es vorher nicht Amok laufen lassen. Vor allen Dingen nicht, wenn es mit den Kräften, welche er von seinem Vater geerbt hat, nicht umgehen kann. Ja er hat die Kräfte seines Vaters, welcher zufällig der Herr der Hölle auch bekannt als Satan ist, geerbt. Vielleicht fragt ihr euch, was ich hier in der ganzen Geschichte zu suchen habe und wie es dazu kam, dass Satan Kinder gezeugt hat. Und bevor ihr fragt, ja ich habe ganz bewusst Kinder gesagt, denn er hat 2. Aber um dies zu verstehen, sollte ich euch vielleicht mal erzählen, wer ich bin und dazu lasst mich euch die Geschichte von vorne erzählen.

Vor 40 Jahren lebte ein ca. 9 Jahre altes Mädchen. Ihr Name war Juri Egin. Sie lebte zusammen mit 3 weiteren Personen, die sie aufzogen, seit sie ein Neugeborenes war. Ihre Namen waren Oku, Obaba und Niko. Am nächsten Tag ging sie spielen und sah einen, wie sie es nennt, "blauen Feuerball". Daraufhin begrüßte sie ihn und spielte mit ihm. das war die erste Begegnung von Satan und Juri. Diese jedoch wusste jedoch nicht, dass es sich bei diesem Irrlicht um den Herrn der Hölle bzw. König von Gehenna handelt, dieser jedoch zu dieser Zeit noch kein Bewusstsein besaß. Eines Tages jedoch verbrannte der Schrottplatz, auf dem sie lebte, zu Asche. Sie überlebte als Einzige und rannte weg. Nach dem sie nicht mehr konnte, blieb sie stehen und sah sich um. Sie sah einen kleinen Unterschlupf und lief darauf zu. Innendrin war es so eingerichtet wie in einem ganz kleinen Bungalow. Dort stand ein Bett, ein Tisch und andere Dinge, die man zum Leben benötigt. Außerdem befanden sich dort Mangas, welche nicht gerade für Kinder waren. Hinter sich hörte sie ein dumpfes Geräusch, so wie als würde jemand eintreten. Hinter ihr stand ein Junge der nur ein paar Jahre älter schien als sie, sprach sie an und sie erschrak.